

Tourismus in der Südwestpfalz: Hoteliers fordern mehr Anerkennung!

Zwei Hoteliers aus Dahn diskutieren die Herausforderungen des Tourismus in der Südwestpfalz und die Entwicklung von Wellness-Angeboten.

Dahn, Deutschland - In einem aktuellen Gespräch mit der RHEINPFALZ-Redaktion äußern sich die beiden Hoteliers Manfred Maus und Alois Ruppert aus Dahn zur aktuellen Tourismussituation in der Südwestpfalz. Es wird deutlich, dass die Region nicht als florierende Tourismusdestination wahrgenommen wird. Die beiden Unternehmer betonen, dass die notwendigen Bedingungen für eine positive Entwicklung im Tourismus fehlten und fordern eine stärkere Fokussierung auf die Stärkung der Region als Urlaubsziel.

Die Hoteliers, die tief in der Branche verwurzelt sind, teilen ihre Beobachtungen und Erfahrungen, die auf eine stagnierende Entwicklung hinweisen. RHEINPFALZ berichtet, dass dieser Mangel an Unterstützung und Promotion besonders in der Zeit des Wandels im Gastgewerbe spürbar wird. Die Hoteliers sehen die Notwendigkeit, dass mehr Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Region attraktiver zu machen.

Nachhaltige Wellnessangebote im Fokus

Ein positives Beispiel für innovative Ansätze im Bereich Wellness und Tourismus bietet das Hotel Pfalzblick, das ein besonderes Retreat anbietet. Dieses Autumn Awakening Weekend Yoga & Wellness Retreat findet vom 19. bis 21. September 2025 statt und richtet sich an unterschiedlichste Zielgruppen, von

Einzelpersonen bis hin zu Familien und werdenden Müttern. Die Veranstaltung umfasst eine Vielzahl an Aktivitäten wie Yoga-Sitzungen, gourmet Mahlzeiten und Zugang zu den Wellness- und Spa-Anlagen des Hotels.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, und eine frühe Registrierung wird empfohlen, da die ersten zehn Anmeldungen einen zusätzlichen Aerial Yoga-Kurs kostenlos erhalten. **Leading Spa** beschreibt die Veranstaltungen detailliert, die für alle Erfahrungsstufen geeignet sind und darauf abzielen, den Gästen eine Auszeit vom Alltag zu verschaffen.

Die Trends im Wellnessmarkt 2024

Zusätzlich zur regionalen Situation im Tourismus freut sich die Wellnessbranche auf neue Entwicklungen für das Jahr 2024. Der Wellnessmarkt teilt sich zunehmend in zwei Typen von Gästen: Kostenbewusste Gäste, die weniger Anwendungen buchen und mehr Zeit im Wellnessbereich verbringen, und diejenigen, die seltener, dafür jedoch längere Aufenthalte wünschen und hohe Ansprüche an individuell gestaltete Programme haben. Diese Trends zeigen, dass die Hoteliers sich umstellen müssen, um den Bedürfnissen einer zunehmend anspruchsvollen Klientel gerecht zu werden.

In einer Umfrage wurde festgestellt, dass 87 % der befragten Hoteliers die Preise für 2024 erhöht haben. **Wellness Hotels** berichtet darüber, dass 46 % der Hotels eine steigende Nachfrage erwarten. Während die Buchung im Moment zurückgeht, sind viele Gäste bereit, mehr für Hotel- und Wellnessleistungen zu zahlen. Insbesondere eine ältere Zielgruppe hat wachsende Interessen an Wellnessangeboten, die über rein kosmetische Behandlungen hinausgehen.

Hoteliers, die diesen Trends Rechnung tragen und hochwertige, spezifische Angebote entwickeln, können von der steigenden Kundennachfrage profitieren und eine langfristige Bindung aufbauen. Um dies zu erreichen, sind Investitionen in die

Infrastruktur und in innovative Wellnesskonzepte entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Details	
Ort	Dahn, Deutschland
Quellen	• www.rheinpfalz.de • www.leadingspa.com • www.wellnesshotels-resorts.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net